

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Posten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Insertate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Beilagen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Insertate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von M. Schurig, Bretinig

Nr. 3.

Mittwoch den 9. Januar 1907.

17. Jahrgang.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur Rekrutierungsstammrolle betreffend.

Alle in Bretinig aufhältlichen militärpflichtigen Personen, welche entweder
a) im Jahre 1887 geboren, oder
b) bereits in früheren Jahren zur Stammrolle angemeldet, oder zurückgestellt worden sind,
c) Rekruten, die bis zum 1. Februar 1907 noch keinen Bestimmungsbefehl erhalten haben und einen Urlaubspass besitzen,
werden hiermit aufgefordert, zur Eintragung in die Stammrolle sich beim Unterzeichneten in der Zeit vom

15. Januar bis 1. Februar 1907
persönlich anzumelden, oder durch ihre Eltern, Vormünder, Lehr- oder Brotherrn anmelden zu lassen, wobei die nicht in Bretinig geborenen Militärpflichtigen ihre Geburtscheine, Zurückgestellte ihre Losungs- oder Stellungscheine abzugeben haben.
Dafers ein Militärpflichtiger nach erfolgter Anmeldung zur Stammrolle seinen dauernden Aufenthalt oder Wohnsitz wechselt und nach einem anderen Musterungs- oder Aushebungsbereich verzieht, so hat er dies wegen Berichtigung der Stammrolle rechtzeitig zu melden, sowie bei der Stammrollebehörde des neuen Wohnsitzes.
Wer diese vorgeschriebenen Meldungen unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 M. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.
Bretinig, am 8. Januar 1907.
Bekold, Gemeindevorstand.

Die nationalen Kandidaten für die 23 sächsischen Wahlkreise.

Dresden - Altstadt: Obermeister Unrath (Konservativ), Landgerichtsdirektor Dr. Heinze (Nationalliberal).
Dresden - Neustadt: Generalmajor z. D. Schmalz (Kons.), Oberlehrer Dr. Barge (Liberal).
Dresden-Land: Gymnasialoberlehrer Passenge (gemeinsamer Kandidat aller nationalen Parteien).
Zittau: Rittergutbesitzer Froberg (Bund der Landwirte), Kaufmann Buddeberg (Frei.).
Löbau: Bankdirektor Weber-Löbau (Nat.).
Bautzen-Ramenz: Weinbändler Bräse-Bischowsmerda (Reform.), Kaufmann Gnaud-Bischowsmerda (Frei.).
Meißen-Großhain: Professor Dr. Dinger-Jena (Kons.), Landwirt Sabel-Kleffig (Reform.), Sekretär Böhle (Frei.).
Pirna: Stadtrat Hanisch-Pirna (Kons.).
Freiberg-Hainichen: Landrichter Dr. Wagner-Dresden (Kons.).
Döbeln: Bürgermeister Häder-Rohwein (Kons.), Lehrer Bed-Dresden (Frei.), Pastor Goerling-Halle (Nat.).
Döschau-Grinma-Burzen: Oberjustizrat Giese-Döschau (Kons.), Fabrikant Langhammer-Chemnitz (Nat.).
Leipzig-Stadt: Justizrat Dr. Jund-Weipzig (Nat.).
Leipzig-Land: Architekt Häfener (Nat.), Kaufmann Bär-Zwickau (Frei.).
Borna-Rochlitz-Pegau: Generalleutnant v. Liebert-Berlin (Kons.), Kaufmann Fritsche-Leipzig (Reform.).
Mittweida-Flöha: Fabrikbesitzer Starke-Frankenu (Kons.), Rechtsanwalt Dr. Jöphel-Leipzig (Nat.).
Chemnitz: Rechtsanwalt Dr. Zimmer (Kons.), Oberfleischmeister Ridelhain-Chemnitz (Nat.).
Glauchau-Neerane: Dr. Claus-Loschwitz (Nat.).
Zwickau-Grimmitschau: Kaufmann Bär-Zwickau (Frei.).
Stollberg-Schneeberg: Pfarrer Böfcher-Zwönitz (Kons.).
Bischpau-Marienberg: Landtagsabgeordneter Zimmermann-Dresden (Reform.).
Annaberg-Schwarzenberg: Handelskammer-Syndikus Dr. Stresemann-Dresden (Nat.), Landtagsabgeordneter Koch-Annaberg (Frei.).
Reichenbach-Auerbach: Stadtrat Merkel-Reglau (Nat.).
Blauen: Bürgermeister Dr. Schanz-Delantzig (Kons.), Fabrikant Korengel-Blauen (Nat.), Kaufmann Sauter-Blauen (Frei.).

Stellungsbedingungen für den neu gewählten Kassierer der Gemeinde- und Staatskassieren sind von diesem in zwei Exemplaren unterschrieben worden, von denen das eine beim Herrn Gemeindevorstande und das andere in den Händen des Kassierers Herrn Schöne sich befindet. 3) Einer armen Witwe sind zu Weihnachten 15 Mark als Geschenk bewilligt worden. 4) wird beschlossen, umgehend am Brunnen bei Nr. 161 eine elektrische Lampe andringen zu lassen. 5) Von zwei Gesuchen um Erlaß der Kamentosse wird Kenntnis genommen. Diese beiden Sachen finden auch ihre sofortige Erledigung. 6) Eine Zuschrift der königlichen Amtshauptmannschaft gelangt zur Vorlesung. Es soll dementsprechend berichtet werden. 7) Als Mitglieder der einzelnen Ausschüsse werden die bisherigen Herren wiedergewählt und zwar a. für den Finanzausschuß: Ernst Sebler, Reinhold Hauptmann, Adolf Philipp; b. den Sparkassenausschuß: Paul Sebler, Hermann Sebler, Alwin Philipp, aus der freien Gemeinde: Friedrich Runath, Gustav Ringel, Gustav Jörke; c. den Bauauschuß: Herm. Schölzel, Adolf Runath, Oswald Ehle, Bernhard Eichhorn; d. den Einquartierungsausschuß: Otto Sebler, Alwin Philipp, Bernhard Bekold; e. den Beleuchtungsausschuß: Paul Sebler, Otto Sebler, Adolf Jähle, August Schöne; f. den Wohlfahrtsausschuß: Bernhard Bekold, Aug. Schöne, Bernhard Eichhorn, Hermann Sebler, Hermann Schölzel; g. den Armenauschuß: Hermann Sebler, Adolf Jähle, August Schöne, und h. den Feuerlöschauschuß: Paul Sebler, Hermann Sebler, Hermann Schölzel.

Bretinig. Das Faschnachtsfränzchen des hiesigen Männergesangsvereins findet laut Beschluss der letzten Hauptversammlung am Freitag den 8. März statt. In dieser Versammlung erfolgte auch die Ernennung des Mitgliedes Herrn Ernst Rammer zum Ehrenmitglied und zwar infolge seiner 30jährigen Tätigkeit als Ausschussmitglied des genannten Vereins.

Bretinig. Am Sonnabend hielt die hiesige Feuerwehr ihre Jahres-Hauptversammlung im Gasthof zum Anker ab. Bei dieser Gelegenheit wurde dem Stelzer Herrn Moriz Runath das von Sr. Majestät dem König für 25jährige Dienstzeit gestiftete Ehrenzeichen durch den zweiten Gemeindevorsteher Herrn Hermann Sebler feierlich überreicht.
— Teures Schutzwort wird es auch im neuen Jahre geben. Obwohl der Preis für Rohhäute um 15—25 Prozent zurückgegangen ist, hat der Großhandel die Notierungen für den Jahresabschluss doch um 20—30 Prozent für Rohhäute und um 10—20 Prozent für Leder erhöht. Auch planen die Lederfabrikanten neue Preiserhöhungen, wie aus Fachkreisen verlautet, so daß auch im neuen Jahre eine Verbilligung von Schuh- und sonstigen Lederwaren nicht zu erwarten ist. Auch die sächsischen thüringischen Schuh- und Pantinen-

fabrikanten in Dresden planen eine Erhöhung der Preise. Die bisher noch zu alten Preisen verkauften Schuhe und Stiefel waren von der Teuerung noch nicht erfaßt Kontraktwaren.

Radeberg. Im nahen Ballroba gerbrach die neunjährige Tochter des Fabrikarbeiters Jeller eine mit Spiritus gefüllte Flasche. Der auslaufende Spiritus entzündete sich an der nahen Ofenheizung und setzte die Kleidung des Kindes in Brand. Trotz schneller Hilfe starb das Kind.

— In der Nacht zum Sonntag verschied zu Altstadt-Stolpen nach längerem Leiden Herr Maschinenfabrikant Carl August Klinger, Ritter des Albrechtsordens, Inhaber der Silbernen Medaille für Stadt Stolpen. Aus kleinen Anfängen heraus hat der Verbliebene durch die von ihm mit Glück und Erfolg betriebene Spezialität des Drechselmaschinenbaues zur Ehre und zum Ansehen der sächsischen Industrie weit über die Grenzen unseres engeren Vaterlandes hinaus ganz wesentlich beigetragen. Bestellungen aus allen Kulturstaaten trafen in der Klinger'schen Fabrik ein und zahlreiche Ausstellungen haben den Klinger'schen Erzeugnissen die ehrenvolle Anerkennung durch die Verleihung von Medaillen zuteil werden lassen.

Schmiedefeld, 6. Jan. Infolge überkommener Schwermut legte am Sonnabend abend der pensionierte Bahnwärter H. hier in seiner Wohnung Hand an sich. Er war Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens. Bauern. Wie die „Baugner Nachr.“ vernehmen, hat Herr Oberstaatsanwalt Martini aus Gesundheitsrückichten um Veretzung in den Ruhestand für den 1. April 1907 nachgesucht.

Zittau. Viel böses Blut hat die Land- und Forstwirtschaftlich-Berufsgenossenschaft bei den Grundstücksbesitzern der hiesigen Gegend durch massenhafte Strafmandate erregt, die kurz vor Weihnachten eintrafen. In Spitzkunnerdorf z. B. wurden nicht weniger als 136, in Oberkunnerdorf 50 Landwirtschaften mit Strafmandaten belegt, weil sie die erlassenen Unfallverhütungsvorschriften, wie die Anbringung von Geländern, Berdecken der Maschinenteile, Nichtverdecken des Ventelbelags etc., nicht genau befolgt hatten. Im Sommer hatte eine Inspizierung durch einen sehr jungen Beamten stattgefunden, und ohne daß die gerügten und zum großen Teile abgestellten Uebelstände einer Nachprüfung unterzogen worden wären, trafen unverhofft die Strafmandate ein. Die Betroffenen wollen Beschwerde einlegen.

Dresden, 5. Januar. Der hiesigen Kriminalpolizei gelang es, den entwichenen Falschmünzer Agent Wilde in dem Augenblicke festzunehmen, als er sich wieder mit der Anfertigung falschen Geldes beschäftigte. Der

Polizei war nicht unbekannt, daß der Verbrecher sich bei seiner Festnahme wehren werde. Ein Kriminalinspektor drang mit mehreren Gendarmen in die Werkstatt ein und ließ dem überraschten Verbrecher sofort die geladenen Gewehre vor die Brust setzen und forderte diesen dann auf, die Arme emporzustrecken. Die Verhaftung gelang, gleichzeitig fand man eine große Zahl falscher Einmarkstücke, die täuschend nachgemacht waren, vor und beschlagnahmte sie. Der Verbrecher hatte sich sofort nach dem Entweichen aus der Zell- und Pflegeanstalt durch Verkauf seines Ueberziehers Geld verschafft, war nach Berlin gefahren, wo er weitere Mittel erhielt. Seit seiner abermaligen Festnahme hat er ein durchaus normales Verhalten an den Tag gelegt. In Berlin wurde das Verbrechen gegen ihn eingestellt, nachdem er dort ebenfalls einen Fluchtversuch gemacht hatte. Es konnte ihm nicht genügend bewiesen werden, daß er das bei ihm vorgefundene falsche Geld selbst angefertigt habe.

Dresden. Das Gardeceiler-Regiment zu Dresden wird im Sommer dieses Jahres das Jubiläum seines 100jährigen Bestehens feierlich begehen. Man nimmt an, daß bei dieser Gelegenheit König Friedrich August dem Regimente eine Veränderung am Heime verliehen wird.

— In der über 25,000 Einwohner zählenden Stadt Glauchau war im vergangenen Jahre der gewiß seltene Fall zu verzeichnen, daß nicht ein einziges Feuer zum Ausbruch gekommen ist, so daß die Feuerwehr während des ganzen Jahres nicht in Aktion zu treten brauchte.

Chemnitz. Donnerstag abend wurde auf dem Bahnhofe Niederwiesa durch die Gendarmen ein böhmischer Mädchenhändler festgenommen. In der Begleitung des festgenommenen befanden sich mehrere junge Mädchen aus Böhmen. Die Gendarmen war von dem Eintreffen des Mädchenhändlers in Niederwiesa benachrichtigt worden.

— In Reusnitz im Erzgebirge wurde am Donnerstag nacht, wie man von dort mitteilt, eine Mutter mit ihren beiden Töchtern in einer großen Schneewege stehend ertrorren aufgefunden. Bei dem großen Schneesturm konnten die Leichen nur mit Mühe geborgen werden.

— Der von den Gerichten in Leipzig und Düsseldorf zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilte Tischler Franz Köhler legte das Geständnis ab, gemeinschaftlich mit dem ebenfalls zu einer langen Zuchthausstrafe verurteilten Pferdehändler Boggen am 15. Dezember 1905 den Gutsbesitzer Rind in Battenfeld bei einem nächtlichen Einbruch ermordet zu haben. Man erkennt daraus, was für einen bedeutamen Fang man in Quanooc in dem Verbrecher Köhler gemacht hat. Dem verurteilten Verbrecher ist bekanntlich in der Soltau-Strasse in Berlin auch der unglückliche Schlagmann Tag zum Opfer.

Vertikales und Sächsisches.

Bretinig. (Bericht über die Gemeinderats-Sitzung am 3. d. M.) 1) Die als Gemeinderatsmitglieder wiedergewählten Herren nahmen ihre Wiederwahl an und werden durch den Herrn Gemeindevorstand mittels Hand schläge aufs neue verpflichtet. 2) Die An-